



Gemeinde

Ein erster Plan des neuen Dorfplatzes liegt vor. Ziel ist es, dass der Platz möglichst die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen erfüllt.

Schulen

Der Kanton Luzern führt die freiwillige Schulimpfung wieder ein. Die empfohlenen Basisimpfungen sind für Kinder im Schulalter kostenlos.

Parteien/Vereine/Firmen

Das BegegnungsNetz vermittelt unkompliziert Hilfe für den Alltag. Bereits seit 15 Jahren vernetzt die Organisation Angebote und Gesuche.



Ein lebendiger Dorfplatz für Malter

Die Überbauung Bahnhof-Weihermatte steht kurz vor der Baueingabe. Die Gestaltung des neuen Dorfplatzes war bereits Gegenstand verschiedener Besprechungen zwischen Planern, Investoren und Gemeinderat. Der abgebildete Plan stellt ein Zwischenergebnis dar, welches bereits mit den Kilbverantwortlichen abgesprochen ist.

Der Landschaftsarchitekt formuliert seinen Baubeschrieb wie folgt:

Mit der Überbauung Bahnhof-Weihermatte erhält Malter einen Dorfplatz, welcher eine neue Zentrumsmitte symbolisiert. Die angrenzenden Gebäude, mit ihren Verkaufsflächen im Erdgeschoss, bilden das Rückgrat des Platzes. Der Freiraum ist als ein leicht geneigtes Band mit unterschiedlichen Aufenthaltsräumen ausgebildet.

Die Baumdächer im Norden und Süden des Dorfplatzes bilden einen optischen Filter zur Weihermatte (ehemalige Zeughausstrasse) bzw. zur Luzernstrasse. Sie dienen als Ruhe- und Rückzugsort unter dem lichten Schatten der Bäume.

Unter dem Baumfilter im Norden bilden sich abgestufte Kiesflächen, die als Spielflächen für unterschiedliche Altersgruppen fungieren. Dazu laden Spielgeräte oder freie Flächen zum Boulespielen ein. Die Höhenunterschiede der einzelnen Kiesflächen werden als grosszügige Sitzflächen mit schmalen Treppenaufgängen ausformuliert. Angrenzend an den Hauptaufenthaltsbereich besteht die Möglichkeit, einen Brunnen zu installieren, der einen Schwerpunkt setzt.

Der Hauptaufenthaltsraum in der Mitte ist mit Asphalt ausgestattet und somit multifunktional nutzbar. Da dieser frei von Mobiliar ist, können hier Wochenmärkte und Veranstaltungen stattfinden. Ausserhalb dieser Zeit dient er als Treffpunkt für alle Arten von Alltagsaktivitäten wie beispielsweise Seilspringen und Kreidemalen.

Die Kiesfläche im südlichen Teil zieht sich von der Luzernstrasse, unter dem Baumfilter, bis hin zum Aufenthaltsbereich in der Mitte. Strukturiert wird die Fläche von Staudenbändern, die mit ihrer Linearität die Durchlässigkeit zum multifunktionalen Aufenthaltsbereich in der Mitte fördern. Damit bei grösserem Platzbedarf die Kiesfläche mitgenutzt werden kann, ist es denkbar, einige der Staudenstreifen als mobile Pflanztröge auszugestalten. Die installierten Sitzbänke bieten einen Treffpunkt im Bereich des Baumdachs und zum angrenzenden Aufenthaltsbereich im Zentrum.

Im südlichen Bereich wird eine öffentliche Toilette platziert. Hier soll auch ein Trinkbrunnen vorgesehen werden. Zudem werden auf dem Platz Anschlussmöglichkeiten für Strom und Wasser installiert.

Im Verlauf der weiteren Präzisierung der Planungs idee wird die Platzgestaltung noch Thema in der Jugendkommission und in der Kommission für Altersfragen sein. Ziel ist es, dass der Platz möglichst die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen erfüllen kann. Nur so kann der Platz zu einem lebendigen Zentrum für unsere dörfliche Gemeinschaft werden. Der Gemeinderat ist sehr zuversichtlich, dass dieser neue Platz eine echte Bereicherung für die Gemeinde darstellen wird.